

**Interfraktioneller Antrag**  
**der Fraktionen im Bezirksausschuss 22**

**zur Sitzung am 14.09.2022**

**Finanzierung Präventionskette Freiham**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München wird gebeten, die notwendigen finanziellen Mittel für die Weiterfinanzierung der Präventionskette Freiham in den Haushalt 2023 einzustellen, um die Entwicklung und die neuen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Akteure in Freiham weiterhin zu begleiten.

**Begründung:**

Bei der Präventionskette Freiham handelt es sich um ein referatsübergreifendes Projekt unter Mitfinanzierung einer gesetzlichen Krankenkasse in der Durchführung von „MAG's“. Es müssen im Haushalt 2023 die Mittel für die weitere Mitfinanzierung des Anteils der Landeshauptstadt München beschlossen werden.

Hier wurde die Anmeldung der nötigen Mittel im städtischen Haushalt im Juli zum Eckdatenbeschluss für 2023 abgelehnt, so dass das laufende Projekt in Gefahr sein wird.

Ohne ein verstetigtes Netzwerkmanagement drohen Wissen, Erfahrungen, Kontakte, Lösungsansätze verloren zu gehen. Die Unterstützung der Fachkräfte vor Ort bei der Vernetzung, Orientierung und dem Ankommen im neuen wachsenden Stadtteil und der Aufbau eines wirksamen Produktionsnetzwerk, wurde 2015 in Auftrag gegeben, würde mindestens unterbrochen, wenn nicht sogar auf längere Sicht beendet. Dabei trägt die Präventionskette Freiham wesentlich zum guten und gesunden Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen in einem Stadtteil mit besonderen Bedarfen bei.

Konkrete derzeitige Entwicklungen wie die Umsetzung einer Homepage für die Fachkräfte oder die Verteilung einer Willkommensbotschaft an alle neu bezogenen Haushalte (digital mehrsprachig abrufbar) könnten nicht fortgeführt und nachgehalten werden. Auch eine nächste/dritte Sozialraumkonferenz wird es dann voraussichtlich nicht mehr geben.

Darum muss die Weiterfinanzierung mit dem städtischen Anteil gesichert werden.

Sebastian Kriesel, BA-Vorsitzender  
Manfred Spannagl  
CSU-Fraktion

Dagmar Mosch  
GRÜNEN-Fraktion

Thomas Hampel  
SPD- Fraktion

Roland Jung  
FW/ÖDP-Fraktion